

26.06.2018

Pressemitteilung

Rat berät über Finanzierung Mehrkosten für den "Brückenschlag über die Aller"

Wie berichtet, hat die Stadt Verden in der ersten Ausschreibung keine Angebote für die Herstellung der Radbrücke über die Aller erhalten. Die Erklärung liegt in der sehr hohen Auslastung aller Brückenbauunternehmen und auch der Zulieferer, der Fertigungswerke. In einer zweiten Ausschreibung hat die Stadt jetzt von Bauunternehmen Angebote für den Bau der Radbrücke über die Aller erhalten. Aufgrund der Marktlage liegt der Preis wie befürchtet deutlich über der bisherigen Kostenberechnung.

Der mit breiter Mehrheit gefasste Baubeschluss im Stadtrat am 07.03.2017 beruht auf 2,9 Mio. € Gesamtkosten für die insgesamt 4 Baumaßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit. Fertig gestellt sind die Radspuren „Im Burgfeld“ und zur Hälfte die Radfahrerschutzstreifen in der Bahnhofstraße. Die Anbindung der neuen Radroute über den Deich in Wahnebergen ist in Bau. Für die statische Verstärkung der Eisenbahnbrücke und die Planungen der Radbrücke hat die Stadt vorab 750.000 € aufgewandt.

Aus dem Wettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ sind für den bundesweit vorbildlichen Brückenschlag über die Aller 1,8 Mio. € Bundesfördermittel bewilligt und der Landkreis Verden hat weitere 300.000 € als Zuschuss beschlossen. Diese Fördermittel über zusammen 2,1 Mio. € bekommt die Stadt nur bei der Fertigstellung mit Bau der Radbrücke.

Die Verwaltung empfiehlt, diese Fördermittel über 2,1 Mio. € nicht aufzugeben und die Mehrkosten von 822.000 € aus den Mehreinnahmen der Gewerbesteuer zu finanzieren. Dies ist möglich, weil die Stadt in 2018 bereits 10,8 Mio. € Gewerbesteuern mehr als eingeplant erhalten hat. Nach Abzug der Gewerbesteuerumlagen verbleiben ca. 30%, somit 3 Mio. €, als Einnahme bei der Stadt. Über diese Summe kann der Rat neu entscheiden. Die zugesagten Fördermittel von 2,1 Mio. € liegen deutlich über 50% der Gesamtkosten und über den Baukosten für die Radbrücke. Eine bessere Förderchance oder niedrigere Baupreise sind in den kommenden Jahren nicht zu erwarten.

In einer öffentlichen Sondersitzung entscheidet der Stadtrat am 03.07.2018 um 19:00 Uhr über die Deckung der Mehrkosten für den Bau der Radbrücke über die Aller. Bei einer Zustimmung kann der Bau der Radbrücke beauftragt werden. Durch die Zeitverzögerung der zweiten Ausschreibung ist die Freigabe der neuen Radverbindung von Wahnebergen nach Verden jedoch erst Mitte 2019 möglich.